

20. Juli 2025



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Und es geschah, nachdem er an einem Ort lange gebetet hatte, dass einer seiner Jünger zu ihm sagte: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat. Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Das Brot, das wir nötig haben, gib uns Tag für Tag. Und vergib uns unsere Sünden; denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird. Und führe uns nicht in Versuchung.
Lukas 11, 1–4

In aller Einfachheit

In aller Einfachheit beten. In aller Einfachheit leben. „Dein Reich komme“: Ein Sehnsuchtsort, den viele von uns gerade in der Ferienzeit suchen und wieder finden möchten. Einfach das tägliche Brot für den jeweiligen Tag. Die Grundbedürfnisse, und der Rest einfach Freiraum! Um diesen Freiraum entstehen zu lassen, müssen wir loslassen. Da gehört auch die Vergebung dazu. Eigene Verfehlungen, Selbstvorwürfe loslassen, aber auch Vorwürfe gegen andere. Nur so wird das Leben frei. Es nicht zu tun und immer mehr und mehr zu wollen, ist die grosse Versuchung.
Pfr. Maximilian Paulin